

VW-Konzern steigert Auslieferungen

Der Volkswagen-Konzern hat in den ersten drei Quartalen 2013 seine weltweiten Auslieferungen um 4,8 Prozent gesteigert und 7,03 Millionen Fahrzeuge an Kunden übergeben. Für den Einzelmonat September verzeichnete der Konzern ein Auslieferungsplus von 7,0 Prozent auf 856 900 Einheiten.

In Gesamteuropa verkauften die Marken des Konzerns in drei Quartalen 2,73 (-2,4 %) Millionen Fahrzeuge. In Westeuropa (ohne Deutschland) lieferte Europas größter Automobilhersteller aufgrund der anhaltend schwierigen Marktsituation 1,40 (-1,6 %) Millionen Fahrzeuge aus. Im Heimatmarkt Deutschland übergab das Unternehmen 855 600 (-3,9 %) Einheiten an Kunden. In der Region Zentral- und Osteuropa verkaufte der Konzern per September 470 200 (-2,0 %) Fahrzeuge. Auf Russland als größten Einzelmarkt der Region entfielen davon 226 100 (-3,7 %) Auslieferungen.

Auf dem amerikanischen Kontinent stiegen die Verkäufe in der Region Nordamerika von Januar bis September um 9,2 Prozent auf 664 500 Fahrzeuge. Davon entfielen 463 200 (+7,3 %) Auslieferungen auf den Einzelmarkt USA. Im gleichen Zeitraum übergab der Volkswagen Konzern in der Region Südamerika 681 200 (-9,4 %) Fahrzeuge an Kunden, wovon 503 100 (-12,3 %) Einheiten an Kunden in Brasilien ausgeliefert wurden.

Weiterhin erfreulich entwickelten sich die Verkaufszahlen des Konzerns in der Vertriebsregion Asien-Pazifik. In den ersten neun Monaten wurden hier 2,63 (+16,0 %) Millionen Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert. Auf den größten Einzelmarkt China (ohne Hongkong) entfielen davon 2,35 (+17,7 %) Millionen Einheiten. In Indien nahmen 70 700 (-17,4 %) Kunden ein neues Fahrzeug des Konzerns entgegen.

Die Marke Volkswagen Pkw lieferte von Januar bis September weltweit 4,36 (+3,6 %) Millionen Fahrzeuge an Kunden aus. Besonders positiv entwickelte sich die Marke in China, wo 1,79 (+18,2 %) Millionen Fahrzeuge an Kunden übergeben wurden, und in Mexiko, wo 103 300 (+16,8 %) Kunden einen neuen Volkswagen übernahmen.

Audi lieferte in den ersten drei Quartalen weltweit 1,18 Millionen Fahrzeuge aus und erzielte damit

ein Plus von 7,6 Prozent. Der Ingolstädter Autobauer profitierte dabei unter anderem vom deutlichen Wachstum in China mit 355 500 (+20,5 %) an Kunden übergebenen Fahrzeugen. In den USA konnte die Marke ihre Auslieferungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 13,6 Prozent auf 114 400 Automobile steigern.

Porsche, seit 1. August 2012 eine Marke im Volkswagen Konzern, lieferte bis Ende September insgesamt 119 700 Fahrzeuge aus. In die Region Asien-Pazifik verzeichneten die Stuttgarter 36 400 Auslieferungen, 34 900 Fahrzeuge gingen an Käufer in der Region Nordamerika. In Gesamteuropa übernahmen 37 700 Kunden einen neuen Porsche.

Skoda verkaufte von Januar bis September weltweit 684 900 (-4,5 %) Fahrzeuge. In der Region Zentral- und Osteuropa übergab das Unternehmen 181 100 (-6,4 %) Fahrzeuge. Im Einzelmarkt China wurden im gleichen Zeitraum 177 700 (-2,3 %) Fahrzeuge ausgeliefert.

Seat lieferte bis Ende September weltweit 266 100 (+11,7 %) Fahrzeuge aus. In Gesamt-Europa übergab das Unternehmen 218 100 (+9,6 %) Fahrzeuge an Kunden. Besonders erfreulich entwickelten sich die Verkäufe mit 57 300 Einheiten (+26,3%) im Einzelmarkt Deutschland.

Volkswagen Nutzfahrzeuge lieferte 406 600 (-0,7 %) Fahrzeuge aus. In den schwierigen Märkten in Westeuropa (ohne Deutschland) wurden 119 600 (-1,2 %) Fahrzeuge an Kunden übergeben. Positiv entwickelten sich die Auslieferungen hingegen in der Region Südamerika. Hier steigerten sich die Fahrzeugverkäufe auf 118 800 (+9,9 %) Einheiten. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Fahnenstangen der Volkswagen-Konzernmarken am Verwaltungshochhaus.
